

# Ankündigung Vorlesungsverzeichnis – Best Practice

Bei diesen „Best Practice“ Beispielen handelt es sich um frei erfundene Beispiele, mit teilweise realen Bezügen, die die Definitionen zu den einzelnen Punkten erläutern sollen.

## Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

### Beispiel 1:

#### VO STEOP: Fachspezifische Einführung 2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie

#### Ziele, Inhalte und Methoden der Lehrveranstaltung

##### Ziel:

- Kennenlernen ausgewählter Forschungsfelder der Soziologie
- Anbindung an aktuelle gesellschaftliche Themen und Debatten
- Reflexion des Verhältnisses von Forschung und Forschungsanwendung
- Kennenlernen von Lehrenden in verschiedenen speziellen Soziologien

**Inhalt:** Es wird die Ausdifferenzierung der Soziologie entlang verschiedenster Forschungs- und Anwendungsfelder vorgestellt.

**Methode:** Es werden ausgewählte Forschungsfelder durch verschiedene Vortragende vorgestellt, die am Institut für Soziologie bzw. an anderen Universitätsinstituten entsprechende Lehrveranstaltungen anbieten.

Das detaillierte VO-Programm wird zu Semesterbeginn vorgestellt und über die Lernplattform Moodle zugänglich sein.

#### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

##### Vorlesungsprüfung für Studierende des Erweiterungscurriculums:

- Schriftliche Prüfung (Multiple Choice)

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt

*Hinweis: STEOP für Soziologie-Studierende:*

Diese Vorlesung ist Teil der schriftliche Modulprüfung (Multiple Choice) des STEOP Moduls XY, die insgesamt folgende Lehrveranstaltungen umfasst:

- VO STEOP: Fachspezifische Einführung 1: Einführung Soziologie,
- VO STEOP: Fachspezifische Einführung 2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie und
- KU STEOP: Propädeutikum Soziologie.

#### Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

##### Vorlesungsprüfung für Studierende des Erweiterungscurriculums:

**Mindestanforderung:** Für eine positive Beurteilung sind mind. 40 Punkte erforderlich

##### Beurteilungsmaßstab:

- 1: 85-100 Punkte
- 2: 70-84 Punkte
- 3: 55-69 Punkte
- 4: 40-54 Punkte
- 5: 0-39 Punkte

*Hinweis: STEOP für Soziologie-Studierende:*

In Zusammenhang mit den anderen beiden Lehrveranstaltungen: Ist eine positive Benotung der STEOP Modulprüfung nur dann möglich, wenn in allen drei Teilbereichen (zu jeder der drei Vorlesungen) mindestens jeweils 30% der Punkte erreicht wurden.

## Prüfungstoff

### **Vorlesungsprüfung für Studierende des Erweiterungscurriculums:**

Sämtliche Kapitel aus folgendem Buch:

Flicker, Eva; Forster Rudolf (Hg.)(2013): Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie. 2. vollständig aktualisierte und ergänzte Auflage. Wien: Facultas

Alle Vorträge werden außerdem mittels Folien unterstützt. Die Folien und unterstützende Prüfungsvorbereitungsunterlagen werden über moodle zugänglich sein, sind aber weder für EC-Studierende noch für Soziologie-Studierende (bis auf die oben erwähnte Ausnahme) prüfungsrelevant.

### **Hinweis: STEOP für Soziologie-Studierende:**

Die im jeweiligen Semester vorgetragenen sechs Kapitel aus dem folgenden Buch:

Flicker, Eva; Forster Rudolf (Hg.)(2013): Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie. 2. vollständig aktualisierte und ergänzte Auflage. Wien: Facultas

Sowie der Vortrag und die Folien von Eva Flicker in der letzten Einheit der Vorlesung "Anwendung und Praxisbezug der soziologischen Forschung".

## Literatur

Flicker, Eva; Forster Rudolf (Hg.)(2013): Forschungs- und Anwendungsfelder der Soziologie. 2. vollständig aktualisierte und ergänzte Auflage. Wien: Facultas

## **Beispiel 2: VO Technische Grundlagen der Informatik**

### Ziele, Inhalte und Methoden der Lehrveranstaltung

**Ziel:** Ziel der Vorlesung ist das Kennenlernen und Verstehen der Architektur und der allgemeinen Funktionsweise von Computersystemen.

**Inhalte:** Inhalte sind insbesondere Technische Grundlagen wie Zahlendarstellung und Boolesche Algebra, Digitale Logik und Rechnerarchitekturen.

#### 1. ZAHLENSYSTEME UND -DARSTELLUNG

- Zahlensysteme
- Zahlendarstellungen am Computer
- Numerik

#### 2. BOOLESCHE ALGEBRA

- Aussagenlogik, Axiome, Gesetze
- Normalformen
- KV-Diagramme

#### 3. DIGITALE LOGIK

- Digitale Schaltungen
- Gatterschaltungen
- Speicher

#### 4. ARCHITEKTUREN

- Rechnerarchitektur
- Mikroprozessoren
- Speicherverwaltung

**Methode:** Vortrag

### Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

**Mindestanforderung:**

Erreichen von mind. 50% der erreichbaren 70 Punkte bei der schriftlichen Prüfung.

**Beurteilungsmaßstab** gemäß der erreichten Punkte

61,0  $\leq$  P  $\leq$  70 Sehr Gut (1)

52,5  $\leq$  P < 61 Gut (2)

43,5  $\leq$  P < 52,5 Befriedigend (3)

35,0  $\leq$  P < 43,5 Genügend (4)

0  $\leq$  P < 35 Nicht Genügend (5)

### Prüfungsstoff

Prüfungsrelevant ist immer jener Stoff, der im aktuell durchgeführten Lehrveranstaltungszyklus Gegenstand der Lehrveranstaltung ist.

Die Unterlagen zu dieser Lehrveranstaltung bestehen zum einen aus den Lehrveranstaltungsunterlagen wie zum Beispiel Folien, zum anderen aus Unterlagen in Form der darin referenzierten Literatur (*Angabe dieser Literatur X, Y, Z*).

### Literatur

- X, Y, Z